

- 13 **Ortung von Felsanker- und Spannstahlköpfen**
10:15 B.-H. Rammelkamp¹
¹ irscat, Oberdorf, Schweiz
- 10:30 Pause
Neue Entwicklungen
Sitzungsleitung: S. Feistkorn, SVTI, Wallisellen, Schweiz
- 14 **Einsatz von Modellierung und Simulation bei der Planung, Analyse und Interpretation von Ultraschallprüfungen**
11:00 C.U. Große¹, D. Algernon²
¹ TU München; ² SVTI, Wallisellen, Schweiz
- 15 **Anwendung eines Baustellenmessgeräts zur Bestimmung der Spannung in Bewehrungsstähen**
11:20 H. Gundelwein¹
¹ enertec engineering, Winterthur, Schweiz
- 16 **KorroPad – Beurteilung der Korrosionsbeständigkeit von Oberflächen nichtrostender Stähle**
11:40 G. Ebell¹, J. Lehmann¹
¹ BAM, Berlin
- 17 **Neue Anwendungen der aktiven Bauthermografie**
12:00 G. Dittie¹
¹ Dittie Thermografie, Königswinter
- 12:20 Pause
Schlussvortrag
- 18 **30 Jahre ZfPBau**
12:45 C. Flohrer¹
¹ HOCHTIEF Construction, Mörfelden-Walldorf
- 13:15 **Schlusswort**

Ausstellung

Die Fachtagung wird durch eine begleitende Geräteausstellung ergänzt. Die Ausstellung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Vortragssaal im Pausenbereich.

Die Ausstellungsfläche beträgt pro Aussteller ca. 4 m². In der Gebühr in Höhe von 250,00 € zzgl. MwSt. ist 1 Tisch, 1 Stuhl und ein Stromanschluss enthalten. Die Ausstellung kann nur in Verbindung mit einer Tagungsteilnahme gebucht werden.

Das Anmeldeformular finden Sie anbei und auf der Tagungswebseite.

ORGANISATION

- Anmeldungen** bis zum **28.01.2016** unter www.bauwerksdiagnose2016.de
- Gebühren**
- | | |
|--|----------|
| Teilnahmegebühr | 330,00 € |
| für Mitglieder der DGZfP | 290,00 € |
| für Posterautoren und Teilnehmer aus öffentlichen Verwaltungen | 250,00 € |
| für Studenten (bis 30 Jahre) und pers. Mitglieder im Ruhestand | 120,00 € |
- inkl. Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Berichtsband, Abendveranstaltung am 25.02.2016 und Pausenverpflegung; die Teilnahme am Workshop ist nicht enthalten (s.u.)
- Stornierung** bis 14.01.2016: 50 % der Teilnahmegebühr
ab 15.01.2016: keine Erstattung möglich
- Überweisungen** Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung und vermerken Sie auf Ihrer Überweisung **unbedingt** die **Rechnungsnummer** und den **Namen des Teilnehmers**.
- Tagungsort** BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Ludwig-Erhard-Saal
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin
- Organisation** Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V.
Max-Planck-Straße 6, 12489 Berlin
Tel.: +49 30 67807-121/122
Fax: +49 30 67807-129
E-Mail: tagungen@dgzfp.de
- Rahmenprogramm** 25.02.2016, 09:30 – 12:00 Uhr
Workshop zur Vorstellung in der Praxis etablierter Messverfahren der zerstörungsfreien Prüfung im Bauwesen
- Die Teilnahme am Workshop ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Eine gesonderte Anmeldung wird erbeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 €.*
- Im Anschluss an die Vortragspräsentationen und Postersession finden am 25.02.2016 in der Versuchshalle der BAM Gerätevorführungen an Probekörpern statt. Für Buffet und Getränke ist gesorgt.

ORGANISATION

Beitragsaufruf für Poster

Bis einschließlich 30.11.2015 können noch Poster-Beiträge angemeldet werden. Bitte benutzen Sie dafür das Anmeldeformular auf der Webseite www.bauwerksdiagnose2016.de

Termin für die Abgabe der vollständigen Manuskripte zur Veröffentlichung auf dem Berichtsband (alternativ Abbildung des Posters + Kurzfassung) ist der 15.12.2015. Das aktualisierte Programm (inkl. Poster) wird unter www.bauwerksdiagnose2016.de veröffentlicht.

Alle Teilnehmer erhalten eine Broschüre mit den Kurzfassungen der Beiträge und den vollständigen Berichtsband auf USB-Stick.

Termine		
Anmeldeschluss für Poster	30.11.2015	
Manuskriptabgabe für Vortragende und Posterautoren	15.01.2016	
Anmeldeschluss für Teilnehmer	28.01.2016	

Hotel-reservierung

In verschiedenen Hotels in Tagungsnähe haben wir Zimmerkontingente reserviert. Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungswebseite: www.bauwerksdiagnose2016.de unter Organisation.

Bitte nehmen Sie die Reservierungen selbst vor!



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG E.V.



Sponsoren:



EINLADUNG PROGRAMM

Fachtagung

Bauwerksdiagnose

Praktische Anwendungen Zerstörungsfreier Prüfungen und Zukunftsaufgaben

unterstützt von



Die Erhaltung von Bauwerken rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit, nicht zuletzt durch Verkehrseinschränkungen an Straßen und Brücken, die in den letzten Jahren spürbar zugenommen haben. Dabei kommt den Bauwerksprüfern eine besondere Bedeutung zu, Ursachen und Umfang von Instandsetzungsmaßnahmen bedarfsgemäß abzuschätzen. Hierbei sind zerstörungsfreie Prüfverfahren im Bauwesen (ZfPBau-Verfahren) nicht mehr wegzudenken. Allerdings sind im Gegensatz zur klassischen industriellen ZfP im Bauwesen sehr wenige Regelwerke anzutreffen. Auch die Angebote zur Qualifizierung von Prüfern sind gering aber mittlerweile vorhanden. Die Fachtagung greift dieses Spannungsfeld geringer Regelsetzung und großem Bedarf qualifizierter Dienstleistungen auf.

Ein Aufgabenfeld der Zukunft ist die zuverlässige Bewertung von Bestandsbauwerken. Durch das Inkrafttreten der Richtlinie für die Nachrechnung von Straßenbrücken im Jahr 2011 wurde die Grundlage gelegt, Ergebnisse der zerstörungsfreien Prüfung in Nachrechnungen einfließen zu lassen. Mittlerweile liegen erste Erfahrungen über Untersuchungen und Nachrechnungen an Brücken vor, die bei der Fachtagung erstmals vorgestellt werden. Es wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, ZfPBau-Verfahren bereits heute sinnvoll bei der statischen Nachrechnung einzusetzen und welche künftigen Entwicklungen zu erwarten sind.

Um der großen Bandbreite an ZfPBau-Verfahren Rechnung zu tragen und diese nicht nur theoretisch abzuhandeln, beginnt die Fachtagung mit einem Workshop (gesonderte Anmeldung erforderlich), bei dem mehrere Verfahren vorgeführt werden.

Wie immer stehen auch Praxisanwendungen im Mittelpunkt, deren Hauptziel es ist, visuell nicht erkennbare Schäden zuverlässig zu lokalisieren und deren Umfang zu quantifizieren. Besonders der Einsatz von ZfPBau-Verfahren als Werkzeuge zur wiederkehrenden Bauwerksprüfung von Ingenieurbauwerken soll dargestellt werden.

Themen dieser Fachtagung sind:

- Aktuelle Regelwerke für ZfPBau-Verfahren
- Ausbildung zur Anwendung von ZfPBau-Verfahren
- Prüfung von Bauwerken der Verkehrsinfrastruktur
- Praxisanwendungen und Bauen im Bestand
- Neue Entwicklungen

Die Fachtagung richtet sich an alle, die sich über die zerstörungsfreie Bauwerksdiagnose informieren wollen:

- Anwender und Dienstleister auf dem Gebiet der Bauwerksprüfung
- Planer und Ingenieure, die Prüfverfahren zur Qualitätssicherung und Zustandsermittlung auswählen müssen
- Bauherren und Verwaltungen, die den kostensparenden Einsatz und qualitätsverbessernden Nutzen von ZfPBau-Verfahren in Erwägung ziehen
- Anbieter von ZfP-Leistungen für die Erschließung neuer Geschäftsfelder und den Erfahrungsaustausch
- Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter und Ingenieure, die ihre Sachkenntnis in einem zukunftssträchtigen Gebiet des Bauingenieurwesens erweitern möchten
- Gerätehersteller, die innovative Ideen suchen, um ihre Produktpalette nach den neuesten technischen Möglichkeiten zu erweitern

Im Rahmen des Konferenzabends in der Versuchshalle der BAM findet eine Geräteausstellung statt. Dabei besteht eine weitere Möglichkeit an den Gerätevorführungen teilzunehmen und selbst Messungen durchzuführen. Darüber hinaus bietet eine Posterausstellung Gelegenheit zu vertiefenden Diskussionen.



Prof. Dr.-Ing.
Alexander Taffe
Vorsitzender des
DGZfP-Fachausschusses
ZfP im Bauwesen



Dr.-Ing.
Matthias Purschke
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
der DGZfP

Workshop zur Vorstellung in der Praxis etablierter Messverfahren der zerstörungsfreien Prüfung im Bauwesen

09:30 Lösung bautechnischer Fragestellungen mit der ZfPBau-Toolbox

S. Maack¹, A. Zoëga²

¹ BAM Berlin; ² DB Systemtechnik, Brandenburg-Kirchmöser

10:30 Praktische Präsentation in der Versuchshalle der BAM

Interaktive Vorstellung der ZfPBau-Verfahren: Ultraschall, Impakt-Echo, Rückprallhammer, Radar, Betondeckungsmessung, Potentialfeldmessung, Magnetischer Streufluss

Teilnahme nur in Verbindung mit Fachtagung, eine gesonderte Anmeldung ist erforderlich.
Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 €.

13:00 Begrüßung

U. Panne, Präsident der BAM

Regelwerke, Ausbildung und Qualitätsmanagement

Sitzungsleitung: H. Wiggenhauser, BAM, Berlin,

1 Ausbildung zum ZfPBau-Experten – Entwicklungen der letzten Jahre

13:20 A. Taffe¹, S. Feistkorn², C. Dauberschmidt³

¹ HTW, Berlin; ² SVTI, Wallisellen, Schweiz;

³ Hochschule München

2 Potentialfeldmessung – Neufassung des B3-Merkblatts und Praxisbeispiele

13:45 G. Ebell¹, C. Sodeikat², T.F. Mayer²

¹ BAM, Berlin; ² Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat, München

3 Die Bestimmung der Betondruckfestigkeit im Bestand – Herausforderungen und Lösungsvorschläge

14:10 F. Knab¹, C. Sodeikat¹

¹ Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat, München

4 Automatisierte Abbildungssysteme, Visualisierung und Wege zu einem Qualitätsmanagement

14:35 M. Schickert¹

¹ MFPA, Weimar

15:00 Pause

Prüfung von Bauwerken der Verkehrsinfrastruktur

Sitzungsleitung: M. Friese, BAST, Bergisch Gladbach

5 Die Bauwerksprüfung im Wandel der Zeit

15:30 G. Marzahn¹, W.-D. Friebe¹

¹ BMVI, Bonn

6 Rekonstruktion des Bestandsplans im Zuge der Nachrechnung der Brücke über die Leine bei Schwarmstedt

15:55 S. Maack¹, R. Holst²

¹ BAM, Berlin; ² BAST, Bergisch Gladbach

7 Einsatz von Ultraschallecho bei der Untersuchung von Spannbetonbrücken in der Praxis

16:20 S. Schulze¹

¹ Hupfer Ingenieure, Hamburg

8 Innovative Zugangstechniken und digitale Bildauswertung für die Bauwerksprüfung im Zuge von Straßen

16:40 R. Holst¹, M. Friese¹

¹ BAST, Bergisch Gladbach

17:00 Postersession
anschl. Gerätevorführung in Halle 21 und Buffet

Praxisanwendungen, Bauen im Bestand

J. Kurz, DB Systemtechnik, Brandenburg-Kirchmöser

9 Die DBV-Merkblattreihe „Bauen im Bestand“ – Gibt es hier zweckmäßige ZfPBau-Anwendungen?

09:00 H. Bastert¹, F. Fingerloos¹

¹ Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin

10 ZfPBau-Verfahren an Elementwänden – Fallbeispiel und vergleichende Untersuchungen

09:20 D. Mähner¹, C. Sodeikat², S. Maack³

¹ FH Münster; ² Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat, München; ³ BAM, Berlin

11 Radiografie im Bauwesen und Kombination mit anderen ZfP-Verfahren

09:40 A. Hasenstab¹, B. Redmer²

¹ Ingenieurbüro Dr. Hasenstab, Augsburg; ² BAM, Berlin

12 Grenzen der Anwendbarkeit bei ZfP-Prüfungen – Beispiele aus der Praxis

10:00 C. Sodeikat¹

¹ Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat, München